Salome & Matthias Hess

WANDERN FÜR DIE SEELE



Mit Wittgensteiner Land

Siegerland

DROSTE

Salome und Matthias Hess

Siegerland

Mit Wittgensteiner Land

Wandern für die Seele

20 Wohlfühlwege



Alle Touren auf einen Blick

AUSZEITEN

1 Blütenzauber 7
Wiesenwege im oberen Johannland
14 km | 411 Hm | 5 Std. | Rundweg

2 Siegerlandblick 17
Höhenwege rund ums Langenbachtal
6,5 km | 128 Hm | 2 Std. | Rundweg

3 Weite Wiesen 25
Unterwegs zwischen Richstein und Didoll
10,6 km | 316 Hm | 4 Std. | Rundweg

4 Blühender Schatz 35
Auf den Höhen der Trupbacher Heide
6 km | 136 Hm | 2,5 Std. | Rundweg

WEITBLICKE

5 Sonne im Gesicht 43
Von Meiswinkel zum Ischeroth
15 km | 428 Hm | 5,5 Std. | Rundweg

6 In luftiger Höhe 53
Martinshardt und Kindelsberg
11,3 km (14 km) | 441 Hm (590 Hm) | 4,5 Std. (5,5 Std.) | Rundweg

7 360-Grad-Panorama 63
Bergmannspfade zum Pfannenbergturm
8,5 km | 268 Hm | 3 Std. | Rundweg

8 Nase im Wind 71
Aussichtsbalkon Tiefenrother Höhe
8 km | 259 Hm | 3 Std. | Rundweg

GENUSS

9 Jetzt wird's fürstlich! 79
Bad Berleburger Schlossrunde
6 km | 226 Hm | 2,5 Std. | Rundweg

10 Grenzgang 89
Von Hesselbach ins Boxbachtal
10 km | 237 Hm | 3,5 Std. | Rundweg

11 Könige des Waldes 99
Wisent-Begegnung bei Wingeshausen
11,5 km (14,5 km) | 324 Hm (451 Hm) | 4 Std. (6 Std.) | Rundweg

12 Welt von oben 109
Zwischen Giller und Ginsburg
11,3 km | 320 Hm | 4 Std. | Rundweg

ENTSCHLEUNIGUNG

13 Idyllische Waldtankstelle 119
Von Benfe zur Ederquelle
8,4 km | 158 Hm | 3 Std. | Rundweg

14 Wittgensteiner Schweiz 127
Rund um Christianseck
10,6 km | 364 Hm | 4 Std. | Rundweg

15 Kunst trifft Natur 137
KulturFlecken-Weg bei Freudenberg
6,5 km | 190 Hm | 2,5 Std. | Rundweg

16 Besinnliche Momente 145
Von Wahlbach nach Würgendorf
15,5 km | 486 Hm | 5,5 Std. | Strecke

ERFRISCHUNG

17 Rosige Aussichten 157
Durchs idyllische Benfetal
14,3 km | 260 Hm | 4,5 Std. | Rundweg

18 Im Naturparadies 167
Einzigartiges Elberndorftal
10,3 km | 213 Hm | 3,5 Std. | Rundweg

19 Kraft des Wassers 175
Im Tal der jungen Sieg bei Deuz
11,4 km (12,8 km) | 314 Hm (370 Hm) | 4 Std. (4,5 Std.) | Rundweg

20 Erfrischende Quellen 183
Im Reich von Sieg, Lahn und Ilm
10,6 km | 282 Hm | 3,5 Std. | Rundweg

Liebe Fußreisende,

wer zu Fuß im Siegerland und Wittgensteiner Land unterwegs ist, kann viel Schönes entdecken: bunte Blumenwiesen, sanfte Bergkuppen, verwunschene Pfade, farbenfrohe Herbstwälder, plätschernde Bäche und malerische Fachwerkdörfer. Die Region rund um den Rothaarkamm ist ein **einzigartiges Naturparadies.**

Der waldreichste Landkreis Deutschlands hat sein Aussehen in den letzten Jahren stark verändert. Viele Fichtenhochwälder wurden aufgrund des Borkenkäferbefalls abgeholzt. Zum Glück entsteht neues Grün: Bäume werden gepflanzt; Kräuter und Sträucher breiten sich auf natürliche Weise aus. Neu entstandene Aussichtspunkte lassen uns fasziniert innehalten und **wohltuende Weite** spüren. So fühlt sich Leben an!



Frische Luft atmen, wärmende Sonnenstrahlen genießen und **entspannende Momente** erleben – schöner kann eine erholsame **Auszeit vom Alltag** nicht sein. Wenn wir unser Herz öffnen, begegnen wir der Natur von ihrer großartigsten Seite und tanken Kraft für unsere Seele.

Mit unseren ausgewählten Touren möchten wir die Begeisterung für die Natur- und Kulturschätze mit **Augenblicken des Wohlfühlens** in Einklang bringen. Es sind unsere persönlichen Lieblingsorte, zu denen wir Wanderbegeisterte mitnehmen möchten. Gehen Sie mit uns auf Entdeckungstour!

Salome und Matthias Hess



Blütenzauber

Wiesenwege im oberen Johannland

So wie jeder Mensch einzigartig ist, ist jede Blüte ein Unikat. Ob gelb, rot, lila oder blau – mit ihren leuchtenden Farben sind sie das Lächeln der Erde. Auf den Wiesenwegen zwischen Hainchen, Irmgarteichen und Gernsdorf verzaubern sie uns auf Schritt und Tritt, genauso wie die blühenden Obstbäume. Zwischen den Dörfern gibt es üppige Natur, sonnige Aussichten und ländliche Idylle zu entdecken.

Einzigartig ist auch der Auftakt, denn bereits am Parkplatz lugt die ❶ **Wasserburg Hainchen** mit ihrer gelb-weißen Fassade und den rot umrandeten Fenstern zwischen den Bäumen hervor. Das in einer großen Parkanlage beheimatete Kleinod ist die einzige Höhenwasserburg im südwestfälischen Raum und ein bauliches Zeugnis für die verschiedensten Epochen der Siegerländer Geschichte.

Nach einer Entdeckungsreise durch den Park mit Kräuterbeeten und Ruheinseln gehen wir durch den **Dillweg** und folgen dem gelb markierten **Rothaarsteigzubringer „Hainchen-Süd“.** Am Ende der Straße halten wir uns rechts, um nach 60 Metern zwischen den Häusern Südstraße 2 und Kampenstraße 38 links in den asphaltierten Weg einzubiegen. Diese Abzweigung ist nicht zu verfehlen, weil wir nun für ein kurzes Stück auf dem **Elisabethpfad** unterwegs sind. Er führt die ökumenischen Pilger von Köln nach Marburg zur spirituellen Grabkirche der heiligen Elisabeth.

Mit schönem Rückblick auf Hainchen wandern wir bis zur Anhöhe hinauf, wo wir

*Im Jahr 1290 wurde die **Wasserburg Hainchen** erstmals urkundlich erwähnt und erlebte von der Mitte des 14. bis Anfang des 18. Jahrhunderts ihre Blütezeit. Heute kümmert sich der Siegerländer Burgenverein sehr engagiert um ihre Erhaltung.*



Kilometer: 14
Höhenmeter: 411
Stunden: 5
RUNDWEG



Wasserburg Hainchen

auf den **Sonnenweg (I im Kreis)** treffen. An der Kreuzung folgen wir dem Wegzeichen geradeaus und nach 40 Metern bleiben wir auf dem abwärts führenden Teersträßchen, das uns an Stallungen vorbeibringt. Danach geht es links aufwärts und der herrliche Wiesenpfad leitet uns zu einer jungen Stieleiche, in deren Schatten wir mit Blick auf Irmgarteichen auf der überdimensionalen Bierzeltgarnitur eine Pause einlegen. Vor uns breitet sich das einzigartige ❷ **Naturschutzgebiet Gernsdorfer Weidekämpe** aus.

Für die Seele

Durch bunte Blumenwiesen wandern wir der Sonne entgegen und genießen dabei die ländliche Idylle.

Das Grünland wird erst spät im Jahr gemäht, damit die Pflanzen Samen bilden und sich vermehren können. So verwandelt sich die geschwungene Wiesenfläche in jedem Frühsommer in ein einzigartiges farbenfrohes Blütenmeer aus Wiesenmargeriten und Wiesen-Witwenblumen. Auf dem 102 Hektar großen Gelände finden wir ebenfalls das Gefleckte Knabenkraut sowie die Grünliche Waldhyazinthe, denn die Weidekämpe beherbergen das größte Orchideenvor-

*In die **Gernsdorfer Weidekämpe** führen Stichwege und laden zu Erkundungsgängen ein. Einst lagen hier Gemeindeviehweiden, Hauberge und klein parzellierte Grün- und Ackerflächen. Heute werden ausschließlich Wiesen bewirtschaftet.*



Gernsdorfer Weidekämpe



kommen Südwestfalens. Auch für die stark bedrohten Vogelarten Braunkehlchen, Wiesenpieper und Feldlerche ist das Gebiet ein Brutparadies.

Nun können wir uns zwischen zwei Varianten entscheiden: Wer nur eine kleine Runde mit 7 Kilometern laufen möchte, überquert die nahe **L 722** und bleibt auf dem Sonnenweg. Wer lieber noch die Gernsbacher Höhe erklimmt, um eine phänomenale Aussicht zu genießen, der folgt vom Rastplatz den Markierungen **A7 und Rothaarsteigspur (R)** nach links. Zunächst führt der Weg durch Wiesen, kurz darauf am Waldrand entlang, bis wir in einer scharfen Rechtskurve links in ein Wäldchen abbiegen. Zweige und Blätter legen sich wie ein Dach über unsere Köpfe. Ein Hase prescht aus dem Unterholz und hoppelt über den Weg. Nach 100 Metern nehmen wir den rechts aufwärts führenden Pfad. Wo einst stämmige Fichten standen, ist der Bewuchs jetzt filigranerer Natur: Überall wächst purpurroter Fingerhut, dessen glockige Blüten innen auffällig gefleckt sind. Auch die kugeligen grünen Köpfe der Kratzdistel treiben die ersten rosafarbenen Blüten aus.

Wir erreichen einen Forstweg, folgen diesem nach rechts und bleiben nach 170 Metern an der Verzweigung geradeaus auf dem Weg, der uns am Hang in leichter Steigung aufwärtsführt. Wir genießen die beeindruckende Fernsicht über das Siegerland, die grenzenlos erscheint, und nutzen die Bank an der **3 Bichelbachquelle** für eine längere Rast. Der liebevoll

dekorierte Ort ist für uns eine Kraftoase. Schauen, entspannen, Leib und Seele stärken – Herz, was willst du mehr? Danach erreicht der Höhenweg die Landesgrenze zwischen Nordrhein-Westfalen und Hessen, die uns einen Blick hinunter ins Dilltal bietet. Auf dem **Rothaarsteig (R)** wandern wir abwärts bis zur **4 Gernsbacher Höhe,** wo uns eine Vesperinsel mit Wegweiser erwartet.

Hier halten wir uns im 90°-Winkel rechts und sehen erst nach Überschreiten eines kleinen Walls die abwärtsführenden Spuren des Wanderweges **A8.** Am Ende des kurzen, steilen Abstiegs folgen wir dem breiten Weg immer talauswärts. Vorbei an Gold- und Glatthaferwiesen, über die wir an Audiostationen mehr erfahren, erreichen wir die **L 722.** Nach dem Überqueren wählen wir an den beiden folgenden Gabelungen jeweils den rechten Weg und kommen ins Wiesengelände eines Pferdehofs. S-förmig verläuft der Weg unterhalb der Gebäude bis zur Hofeinfahrt. Die geschotterte Zufahrt führt hinauf bis zum



Gernsbacher Höhe



Blick ins obere Johannland

asphaltierten Sträßchen, wo wir wieder auf den **Sonnenweg (I)** treffen. Hier mündet der erwähnte Abkürzungsweg ein.

Wir gehen links (wer die kürzere Variante gewählt hat, hält sich geradeaus) und wandern an der nächsten Kreuzung weiter aufwärts. Nach 40 Metern zweigt ein Wiesenweg rechts ab und führt an den Hängen des Pfarrbergs zu einem weiteren Highlight der Tour: Die 13 Meter lange **5 sonnengelbe Bank** bietet nicht nur unendlich viel Platz, sondern auch eine schöne Aussicht ins obere Johannland. Das Gebiet um Netphen trägt diesen Namen, weil sich Johann VIII. von Nassau-Siegen am Anfang des 17. Jahrhunderts dem Katholizismus zuwandte, obwohl er streng calvinistisch erzogen worden war. Der Grund: Er wollte die katholische Prinzessin Yolande de Ligne heiraten.

*Graf Johann VII. gestand der katholischen Linie testamentarisch die Herrschaft über das als **Johannland** bekannte östliche Drittel des Landes zu. Den Bekenntniswechsel in ganz Nassau-Siegen verhinderte er seinerzeit.*

Vorbei am Stimmgabelbaum und dem Friedhof wandern wir bis zum Ortsrand von Irmgarteichen und an den Stationen des Kreuzweges hinab zur **6 Kirche St. Cäcilia.** Der Sage nach soll die fromme Jungfrau Irmengart nach schwerer Krankheit Gott versprochen haben, einen Tempel zu errichten. Ein wundersames

Vögelchen soll ihr hartnäckig den Platz für den Bau des Gotteshauses gezeigt haben, obwohl sie selbst einen anderen Ort bevorzugte. So entstand die Kirche zu den Irmgarteichen und auch das später errichtete Dorf trägt diesen Namen. Die Gasthöfe 7 **Jokebes** und 8 **Ley** laden zum Einkehren ein. In beiden Häusern wird Tradition großgeschrieben, denn sie befinden sich über Generationen hinweg im Familienbesitz. Ob Salat, Schnitzel, Steak, Burger oder auch vegetarische Gerichte – regionale kulinarische Kochkunst stärkt uns garantiert für den weiteren Weg.

Dieser verläuft zwischen den Gasthäusern auf dem **Herrenweg,** bis wir vor Haus Nr. 2 nach links in den **Gängelweg** einbiegen. Er mündet in den **Hofäckerweg,** den wir nach rechts bergauf gehen, um dann links in der Straße **Krummstück** weiterzuwandern. Schon bald sind wir wieder auf einem schmalen Wiesenpfad unterwegs, dem wir so lange folgen, bis wir auf Höhe des letzten Hauses der oberhalb verlaufenden Glockenstraße nach rechts abbiegen. Neben **Haus Nr. 41** wandern wir nach links und halten uns nach 80 Metern erneut links auf dem aussichtsreichen Wirtschaftsweg. In Höhe eines eingefriedeten Privatgrundstücks gehen wir links in den **Blütenweg,** der von alten Kirschbäumen gesäumt ist. Ringsherum auf den Wiesen machen die Landwirte Heu. Der Duft von frisch gemähtem Gras kitzelt uns in der Nase.

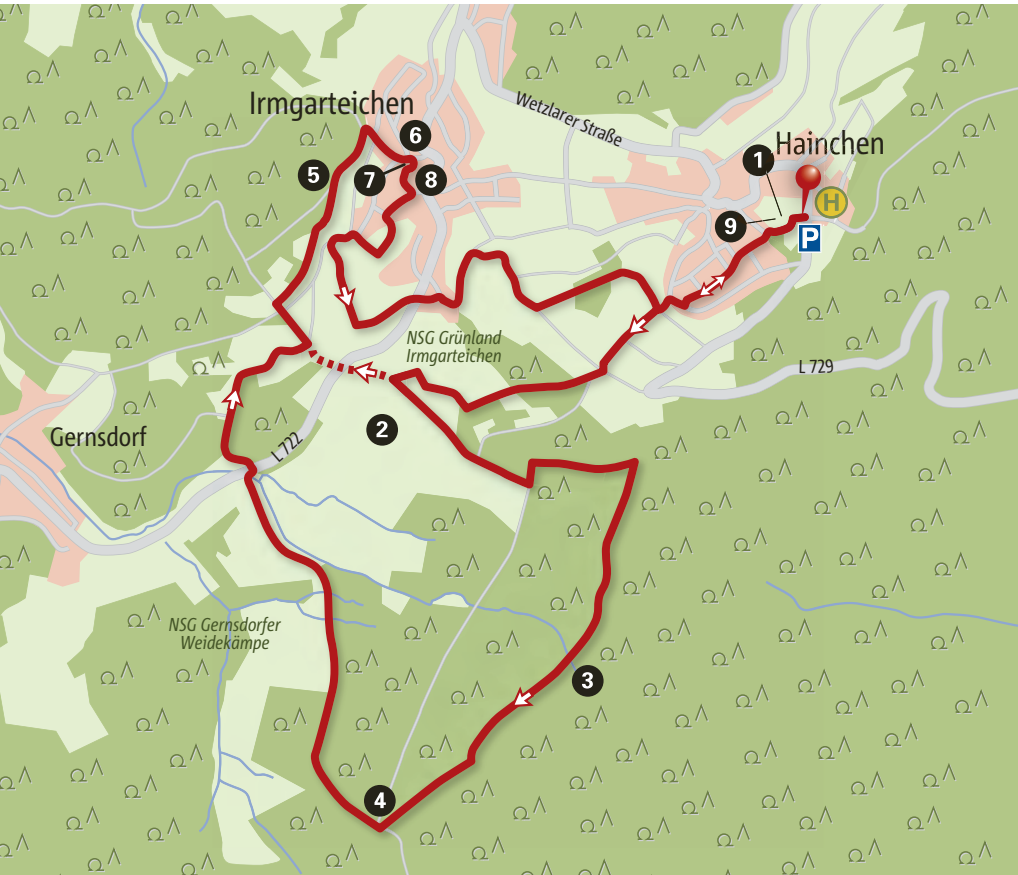


Gasthof Ley

Wir überqueren die **Koblenzer Straße** und erreichen über



den geschotterten Platz unterhalb der Schützenbruderschaft St. Hubertus die Straße **Auf der Struth.** Für 10 Meter gehen wir nach rechts, danach mit dem I als Markierung schräg links auf dem asphaltierten Weg. An der nächsten Kreuzung halten wir uns rechts aufwärts und orientieren uns dabei zunächst am **Rothaarsteigzubringer „Irmgarteichen Nord".** Zum Glück spenden uns bei diesem kurzen Anstieg hochgewachsene Bäume Schatten. An der zweiten Möglichkeit, nach links abzubiegen, schlagen wir den Wirtschaftsweg ein, der uns nach Hainchen zurückbringt. An der Kreuzung halten wir uns links, gehen für 70 Meter abwärts und über **Südstraße** und **Dillweg** zur Wasserburg, wo die Einkehr in die 9 **Remise** lohnt.



ALLES AUF EINEN BLICK



Entspannung
Abenteuer
Vielfalt

WIE & WANN

Die Tour verläuft auf Wiesenpfaden und Waldwegen. In Hainchen und Irmgarteichen längere asphaltierte Strecken. In der Blütezeit von Mai bis Juli ein besonderes Naturerlebnis.

HIN & WEG

Auto: Parkplatz Wasserburg Hainchen, Schlossstraße, 57250 Netphen-Hainchen
ÖPNV: Haltestelle Hainchen Ortsausgang

ESSEN & ENTSPANNEN

7. **Gasthof Jokebes,** Glockenstraße 11, 57250 Netphen-Irmgarteichen, Tel. (0 27 37) 95 83, gasthof-jokebes.de
8. **Gasthof Ley,** Glockenstraße 9, 57250 Netphen-Irmgarteichen, Tel. (0 27 37) 9 10 94, gasthof-ley.de
9. **Die Remise,** Schlossstraße 19, 57250 Netphen-Hainchen, Tel. (0 27 37) 2 29 55 50 (nur sonntags geöffnet)

ENTDECKEN & ERLEBEN

1. **Wasserburg Hainchen,** Schlossstraße 19, 57250 Netphen-Hainchen, Tel. (02 71) 8 48 22 (Siegerländer Burgenverein)
2. **Naturschutzgebiet Gernsdorfer Weidekämpe**
3. **Bichelbachquelle**
4. **Gernsbacher Höhe**
5. **Sonnengelbe Bank**
6. **Kirche St. Cäcilia**